Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse „Tageblatt", Riesa. **Amtsblatt** Fernsprechstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 106. Montag, 10. Mai 1897, Abends. 50. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Oeffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Sonnabend, den 15. Mai 1897, Nachmittags 3 Uhr,

im Verhandlungssaale der Königlichen Amtshauptmannschaft.

Die Tagesordnung hängt im Anmeldezimmer der Canzlei zur Einsichtnahme aus.

Großenhain, am 7. Mai 1897.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

A. 93. v. Wilucki. D.

Bekanntmachung.

Laut einer an das Königliche Ministerium des Innern gelangten Mittheilung des Königlichen Finanzministeriums werden mit Beginn dieses Monats die **zur Durchführung der Landestriangulation erforderlichen Vermessungen im Gelände** wieder aufgenommen werden.

Damit bei Ausführung der Arbeiten den damit beauftragten Beamten des Centralbureaus für Steuervermessung und ihrem Hülfspersonale keine Schwierigkeiten erwachsen, werden die **Grundstücksbesitzer, Gemeindebehörden** und **Gutsvorsteher des hiesigen Bezirks** von den bevorstehenden Vermessungen mit der Aufforderung andurch in Kenntniß gesetzt, eintretenden Falls den bezeichneten Beamten und ihrem Hülfspersonale gegen Vorzeigen ihrer vom Generalbureau für Steuervermessung und bez. vom Königlichen Finanzministerium ausgestellten Legitimationskarten **das jederzeitige Betreten ihrer Grundstücke, die Benutzung der Kirch-, Schloß-** und **Aufsichtsthürme** zur Vornahme von Beobachtungen und das **Aufstellen von Vermessungssignalen ungehindert zu gestatten,** überhaupt aber ihrer, dem öffentlichen Interesse dienenden Thätigkeit **jedmögliche Unterstützung angedeihen zu lassen.**

Hierbei wird gleichzeitig darauf hingewiesen, daß **jedes Verändern oder Beschädigen der Vermessungssignale,** sowie **das Beschädigen der aufgestellten Triangulirungs-Pfeiler, -Bolzen** oder **-Platten verboten** ist und werden etwaige Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot, soweit nicht anderweite Strafbestimmungen Platz zu greifen haben, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark und eventuell entsprechender Haftstrafe geahndet werden.

Den Gemeindebehörden aber, deren Bezirke von den Vermessungsarbeiten betroffen werden, wird noch ausdrücklich zur Pflicht gemacht, den Vermessungsbeamten auf Verlangen und gegen ortsübliche Bezahlung ortskundige Führer, sowie zu ihrem eigenen Fortkommen oder zum Transport der Instrumente Fuhrwerk zu stellen, ihnen auch zur Aufbewahrung der Vermessungs-Instrumente geeignete Räumlichkeiten anzuweisen.

Großenhain, am 6. Mai 1897.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

1591 E. v. Wilucki. Mte.

Wegen **Reinigung** der Geschäftsräume des unterzeichneten Königl. Amtsgerichts werden bei demselben **nächsten Freitag** und **Sonnabend,** den 14. und 15. dieses Monats, nur **besonders dringliche Sachen** bearbeitet.

Königl. Amtsgericht Riesa, am 10. Mai 1897.

Heldner.

Im **„Gasthofe zum Stern in Zeithain"** sollen **Donnerstag, am 13. Mai dss. Js.,** von Vormittags 9 Uhr an

219	rm	kieferne Brennknüppel	von den Kahlschlägen auf ehemals Gohliser und Zeithainer Flur
107½	"	" Aeste	
401	"	" Stöcke	
2559	"	kiefernes Astreisig	
534	"	kieferne Stöcke und	vom Kahlschlag auf ehemals Zschepaer Flur
1794	"	kiefernes Astreisig	

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Truppenübungsplatz Zeithain, am 4. Mai 1897.

Königliche Forstverwaltung. Königliche Garnisonverwaltung.

Donnerstag, den 13. Mai, 11 Uhr Vormittags wird in **Riesa** auf dem Reitplatze der Kaserne I

1 auszurangirendes Dienstpferd

unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Königliche 1. Abtheilung, 3. Feldartillerie-Regiments No. 32.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 10. Mai 1897.

— Die diesjährige Hauptversammlung des Bezirks-Obstbauvereins Riesa wurde am 9. Mai unter dem Vorsitze des Vorstehers, Herrn Hofgärtner Eißenbeiß-Jahnishausen, in der Restauration zur Elbterrasse abgehalten. Aus dem vom Herrn Vorsitzenden vorgetragenen Jahresberichte sei erwähnt, daß der Verein zur Zeit aus 34 persönlichen und 2 korporativen Mitgliedern besteht. Die satzungsgemäß aus dem Ausschusse ausscheidenden Herren von Fritzsch auf Seerhausen und Rentier Dürichen-Riesa wurden einstimmig wiedergewählt. Der von dem Kassirer des Vereins, Herrn Kunst- und Handelsgärtner Pinkert, vorgetragene Jahresbericht weist nach, daß mit Schluß des Jahres 1896 der Kassenbestand Mk. 23,05 beträgt. Die Mitgliedssteuer beträgt zur Zeit 2 Mk. jährlich. Dafür erhalten die Mitglieder die jährlich in 12 Monatsnummern erscheinende, vom Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins, Herrn Stadtrath Lämmerhirt-Dresden, redigirte „Zeitschrift für Obst- und Gartenbau" unentgeltlich und frei mittels der Post ins Haus gesandt. Auch haben die Mitglieder das Recht, im Frühlinge Edelreißer unentgeltlich vom Landesobstbauvereine geliefert zu bekommen. Es wurde einstimmig beschlossen, vom Jahre 1898 an die Steuer auf jährlich Mk. 2,50 zu erhöhen. Eine Zuschrift des Direktoriums vom Landes-Obstbauverein theilt mit, daß in der 33. Versammlung seines Ausschusses vom 15. Januar 1897 beschlossen worden ist, das Direktorium zu beauftragen a) Einrichtungen zu treffen, damit Lehrern, welche ein lebhaftes Interesse am Obstbau haben, Gelegenheit geboten wird, in besonderen — in gut geleiteten Obstbaumschulen abzuhaltenden — Unterrichtskursen ihre Kenntnisse im Obstbau zu erweitern, um sie dadurch zur Unterweisung Anderer in der Zucht und Pflege der Obstbäume zu befähigen, b) denjenigen Lehrern, welche sich durch eine langjährige gemeinnützige Thätigkeit auf dem Gebiete des Obstbaues besonders auszeichnen, eine Anerkennung Namens des Landes-Obstbauvereins zu verleihen. — Sollten sich unter den Herren Lehrern der Stadt Riesa und unter denen der Umgegend Interessenten finden, die einen in den Schulferien abzuhaltenden Unterweisungskursus zu ihrer Ausbildung im Obstbau benutzen wollen, so haben sich dieselben bei Herrn Hofgärtner Eißenbeiß in Jahnishausen anzumelden, der die weitere Anmeldung in Dresden bis Ende dieses Monats bewirken wird. Im Jahre 1899 gedenkt der Landes-Obstbauverein eine Obstausstellung zur Feier seines 25jährigen Bestehens in Verbindung mit der gelegentlich der 15. Versammlung des deutschen Pomologenvereins stattfindenden deutschen Obstausstellung im städtischen Ausstellungsgebäude zu Dresden abzuhalten und hofft dabei auf werkthätige Unterstützung der Bezirks-Obstbauvereine. Der Herr Vorsteher unseres Vereins wurde nun beauftragt, einen mit dem praktischen Obstbau vertrauten Herrn zu gewinnen, der sich der für diese Ausstellung innerhalb des Bezirks-Obstbauvereins Riesa erforderlichen Vorarbeiten unterziehen will. Dem Direktorium des Landes-Obstbauvereins wird dieser Herr namhaft gemacht, und Letzterer wird dem geschäftsführenden Ausschusse zugeordnet. Zum Schlusse der Sitzung gedachte der Vorsitzende derjenigen ehrenwerthen Mitglieder, die im letzten Jahre durch Wegzug oder Tod aus dem Vereine geschieden sind, insbesondere des kürzlich verstorbenen Herrn Theodor Zeidler, Ehrenbürgers der Stadt Riesa, der bei der Begründung des Bezirks-Obstbauvereins in hervorragender Weise gewirkt hat und bis zu seinem Tode ein treues Mitglied des Vereins geblieben ist, dessen Versammlung vom 28. März d. J. Herr Zeidler noch beigewohnt hat. Die Versammelten erhoben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen. . . . tz . .

— Die officielle Gewinn-Liste der 22. Dresdner Pferde-Lotterie, gezogen am 6. Mai, kann in der Expedition d. Bl. eingesehen werden.

— Bei den regelmäßig verregneten Sonntagen „in der Haut eines Sommer-Restaurantinhabers zu stecken", dürfte jedenfalls nicht zu den beneidenswerthen Losen zu zählen sein. Als das Barometer am Sonnabend auf „schön Wetter" zeigte, wurden delikate Kuchen gebacken, mächtige Schüsseln russischen Salates zubereitet und allerhand eß- und trinkbare Sachen angeschafft, die nun fast gänzlich ihres Daseins Zweck verfehlten. Jedenfalls ist durch das gestrige üble Wetter vielen Wirthen wieder einmal ein dicker Strich durch die Rechnung gemacht worden.

— Der Elbeverkehr im Monat April wollte, obgleich durchwegs ein guter Wasserstand zu verzeichnen war, keine besondere Lebhaftigkeit annehmen. Hauptsächlich die Ausfuhr an böhmischer Braunkohle und an Zucker zeigte im Entgegenhalte zu dem gleichen Monate des Vorjahres erhebliche Ausfälle. Das gesammte Umschlagsquantum bezifferte sich im diesjährigen Monat April mit rund 3,19 Millionen Doppel-Centner gegen 3,82 Millionen Doppel-Centner im Monat April des Vorjahres. Es handelt sich somit um den Verschiffungsausfall von rund 630,000 Doppel-Centner. An böhmischer Braunkohle nach diversen Relationen wurden diesmal 2,644,457 (gegen 3,256,598) Doppel-Centner, somit um 612,141 Doppel-Centner weniger zur Elbe gebracht. Auch die Zuckerausfuhr per Elbe, die sich während der beiden ersten Monatsdrittel sehr gut anließ, dann aber erheblich abschwächte, hat diesmal einen Ausfall zu verzeichnen.

— Dem Jahresberichte der deutschen Colonialgesellschaft auf das Rechnungsjahr 1896 entnehmen wir, daß die Gesammtzahl der Mitglieder im Jahre 1896: 17 901 betrug, sich aber bis Mitte des Monats April 1897 auf 19 532 erhöht hat. Es sind dabei 1639 Orte des deutschen Reiches vertreten. Auch in Riesa besteht eine Ortsgruppe, die in dem Jahresberichte mit 33 Mitgliedern figurirt. Vorsteher derselben ist Herr Rechtsanwalt Dr. Mende. Unter der Führung der deutschen Colonialgesellschaft von Seiten Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg ist den Bestrebungen desselben ein hochbedeutsamer Aufschwung zu Theil geworden. Se. Kgl. Hoheit haben nun in Folge des Hinscheidens Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin in diesem Lande auf einige Jahre die Regentschaft zu übernehmen die Ehre gehabt, haben aber dabei der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß sich Einrichtungen treffen lassen, welche es Sr. Hoheit ermöglichen, in der Stellung als Präsident der deutschen Colonialgesellschaft auch weiter die coloniale Bewegung in Deutschland fördern und nach Ablauf der Zeit der Regentschaft wieder in vollem Umfange leiten zu können. Vorschläge zu derartigen Einrichtungen erwartet der Ausschuß von Sr. Kgl. Hoheit selbst. Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Colonialgesellschaft findet den 12. Juni in München statt.

— Eines recht guten Besuchs hatten sich gestern Abend im „Wettiner Hof" die humoristischen Charakter-Vorstellungen des Künstlerpaares Eickermann zu erfreuen. Besonders reichen Beifall fanden und verdienten die ganz vortrefflich zur Darstellung gebrachten Reuter'schen Charactere, ebenso gelangten die Heinrich Seidel'schen Burlesken in wahrhaft virtuoser Weise zum Vortrag.

— Es liegt im Interesse sämmtlicher Arbeitgeber, bei Errichtung und wesentlichen Veränderungen ihrer Betriebsanlagen von vornherein alle Einrichtungen zu treffen, welche zum Schutze von Leben, Gesundheit und Sittlichkeit der Arbeiter nach den §§ 120a—d der Gewerbeordnung nöthig sind. Zur Vermeidung von Weiterungen dürfte es sich em-